

Butzbach, 15.11.2015

## **Pressemitteilung von Vorstand und Fraktion**

### **Stellungnahme zum Naturschutzkonzept für den früheren Exerzierplatz**

Die UWG Butzbach lehnt das geplante Projekt auf dem Butzbacher Exerzierplatz ab und schließt sich den Meinungen der BI-Wald Vertreter und Herrn Krug in ihren veröffentlichten Leserbriefen an. Die UWG hätte sich auch in der Vergangenheit nie mit solch einem Konzept einverstanden erklärt, wenn es in dieser konkreten Form mit zur Abstimmung im Zusammenhang mit früheren Bebauungsplänen gestanden hätte, wie in der BZ vom 07.11.2015 berichtet.

Wir können nicht nachvollziehen, was an einem Landschaftsbild herstellenswert ist, welches künstlich durch militärisch genutzte Kettenfahrzeuge entstand.

Dieses Landschaftsbild haben wir dem Grunde nach schon im Wald auf dem eingezäunten, industriell genutzten Solarpark am Sommerberg.

Die Aussagen von Herrn Gall sind mehr als fragwürdig. So spricht er nicht von Rodung, sondern es würden lediglich bis zu maximal fünf Meter hohe „Bäumchen“ gefällt. Zur Erinnerung ein Zweifamilienhaus mit Flachdach ist ca. 5 Meter hoch.

Aufgrund der enormen Baumentnahme der letzten 10 Jahre besteht unser Wald überwiegend nur noch aus „Bäumchen“. Nach seiner Aussage ist unser Stadtwald anscheinend gar kein Wald mehr, sondern befindet sich nur noch im waldähnlichen Zustand. Die UWG lehnt Zäune für Rindviehhaltung in diesem Areal ab, weil dadurch Äsungsflächen für unsere Waldtiere verloren gehen und der Erholungswert leidet.

Falls man die Tier- und Pflanzenwelt hätte erhalten wollen, so wäre, wie Herr Gall ausführte, vor 10 Jahren Handlungsbedarf gewesen. Jetzt sind die Tiere nicht mehr da und es wird mit unseren Steuergeldern nichts mehr erhalten sondern wieder etwas hergestellt, was Wunschvorstellung des BUND und der NABU-Gruppe Butzbach ist.

Enoch zu Guttenberg hat den BUND vor 40 Jahren mitbegründet für eine schönere, gesündere Welt. Er ist im Jahre 2012 ausgetreten, weil es dem BUND anscheinend nicht mehr um die Natur und ihren Schutz geht. Mit der Entscheidung zum Bau von Windkraftanlagen im Wald, hat sich der BUND gegen die Umwelt entschieden. Diese Entscheidung wurde mit stattlichen Zuschüssen für BUND-Projekte erkaufte (FAZ 13.05.2012).

In einer Pressemitteilung des Spiegel Nr. 25 vom 07.10.2014 hat Herr Stefan Adler als Waldreferent der NABU die großflächige Zerstörung Tausender Hektar Wald durch gefährliche Schädlinge, wie beispielsweise den Eichenprozessionsspinner als natürlichen Vorgang und Chance für den Artenreichtum verteidigt.

Einen ähnlich unrühmlichen Auftritt hatte die NABU-Gruppe Butzbach anlässlich der Rodung von über 100 Jahre alten Bäumen entlang der Merowinger Straße.

Obwohl Gespräche bezüglich einer geänderten Bauleitplanung mit dem Investor wahrscheinlich schon geführt wurden, hat man sich argumentativ um die „Sicherheit der Mieter in der Merowinger Str. gesorgt“ und die Entscheidung zur Baumfällung medienwirksam unterstützt. Dieses Projekt ist nun anscheinend Dank und Lohn und rundet die Waldpolitik der Großen Koalition in dieser Legislaturperiode ab.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gerum  
Vorsitzender

**Vorsitzender**

Thomas Gerum  
Im Berghof 2  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-74172  
th.gerum@t-online.de

**Stellvertr. Vorsitzende**

Gudrun Reineck  
Am Stadtwall 8  
35510 Butzbach  
Tel.. 06033-60922

**Schriftführerin**

Susan Steiner  
Roßbrunnenstraße 15  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-972609

**Kassierer**

Martin Schneider  
Römerstraße 22  
35510 Butzbach  
Tel.. 06033-15426